

# DIE BAHNHÖFE



Verstärkung Bahnhof Kilmangen



Israel Square | Cobe Copenhagen



Fahrradgarage Utrecht

# DAS STRASSENHAUS



Canal House London | Maysky White Design

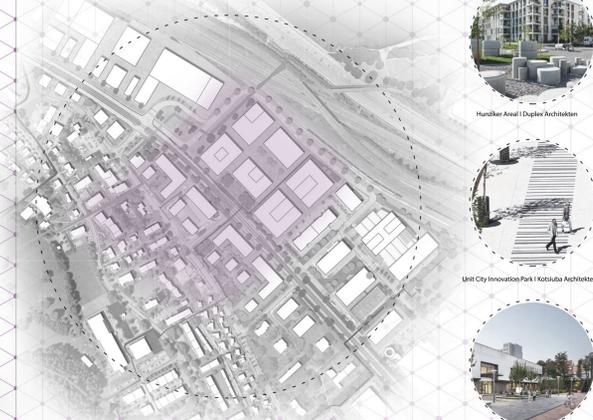


Architekturhaus Neues Location & Visual



Waldsee | DGNB

# DAS DECK



Haus für Ansel | Duplex Architekten



Uttli City Innovation Park | Kobus Architects



Roof Park Plaza | Playform Architekten

# DAS FELD



Harbour House | Adoc



Piering De St. Jean Boulevard | Lolo



ParkMijn | Talpik and Alvo Architecture

## Bahn-Hof-Quartier

EFH-Bebauung und einzelne Flächenreserven (400m Radius): Verdichtungspotential.

### Situative Entwicklungsstrategie:

Städtebauliche Studien zu den Flächen- und Ausnutzungspotentialen

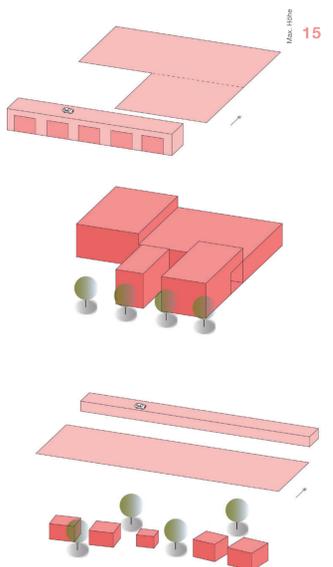
Klärung der Veränderungsanlässe und -absichten: Baualter, Sanierungsbedarf, Bewohner-/Haushaltsstruktur

Beauftragung eines Quartierentwicklungs-Kümmers

Darstellung möglicher Entwicklungsschritte

Massgeschneiderte städtebauliche Konzepte

- Bebaut vor 1960
- Einfamilienhäuser
- Platzreserve



## Spielregeln nördlich des Strassenhauses

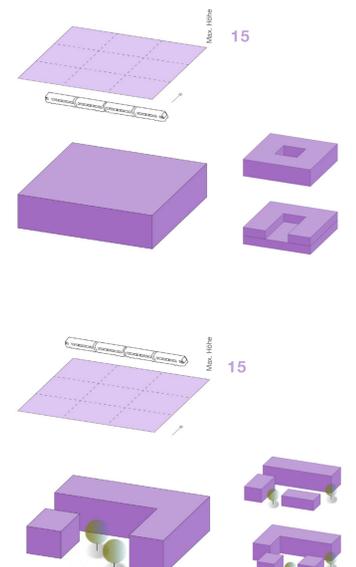
Nördliche Parzellenteile für Industrie und Gewerbehallen reserviert.

Südliche Parzellenteile: angebaute oder abgelöste Riegel, Stirnseiten bilden ein Gegenüber des Strassenhauses und beinhalten eher publikumsorientierte und arbeitsplatzintensive Nutzungen (z.B. Showroom einer Gewerbefirma)



## Spielregeln südlich des Strassenhauses

Einzelne Wohnbauten gliedern den Raum zwischen Damm und Bahnhofstrasse



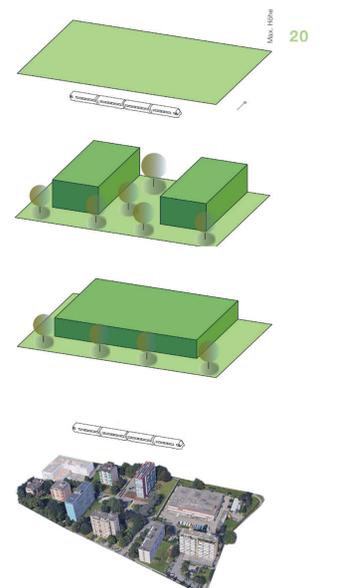
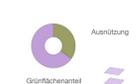
## Spielregeln nördlich des Spreiti-Boulevard

Das 60x60m Baufeld soll bis an die Aussenkanten bebaut werden, um den öffentlichen Raum auf dem Deck zu definieren. Die Grösse lässt unterschiedliche Typologien für unterschiedliche Nutzungen zu (Industriehallen, Wohn/Gewerbe-Hofhaus, Mix).



## Spielregeln südlich des Spreiti-Boulevard

Das Baufeld soll mit einzelnen Volumen aufgelöst werden, um einen Übergang zum EFH-Quartier zu schaffen. Die Aussenkante des Baufelds (Baulinie) zum Spreiti-Boulevard soll überbaut werden.



## Spielregeln nördlich des Spreiti-Boulevard

Die Spielregeln reagieren auf die gegenüberliegende bestehende Bebauung

1. Die Baufelder sollen mit Riegeln besetzt werden, bei welchen die Stirnseite zum Spreiti-Boulevard zeigt. Sie sind von der Strasse abgelöst. Dazwischen sollen Grünräume ausgestaltet werden.

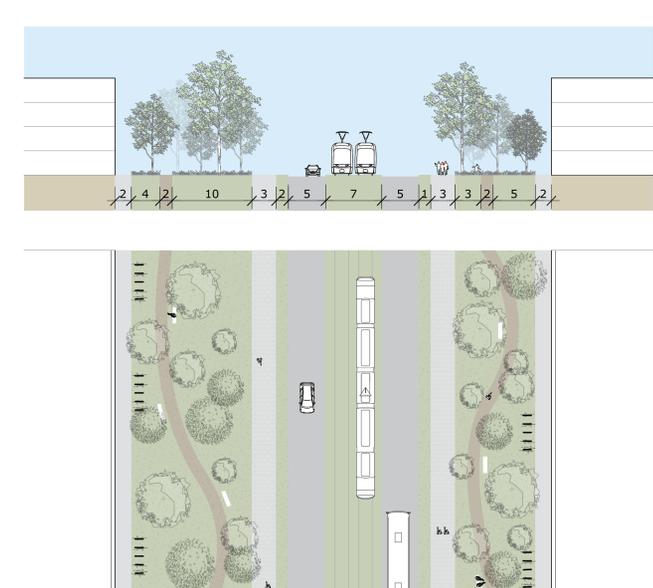
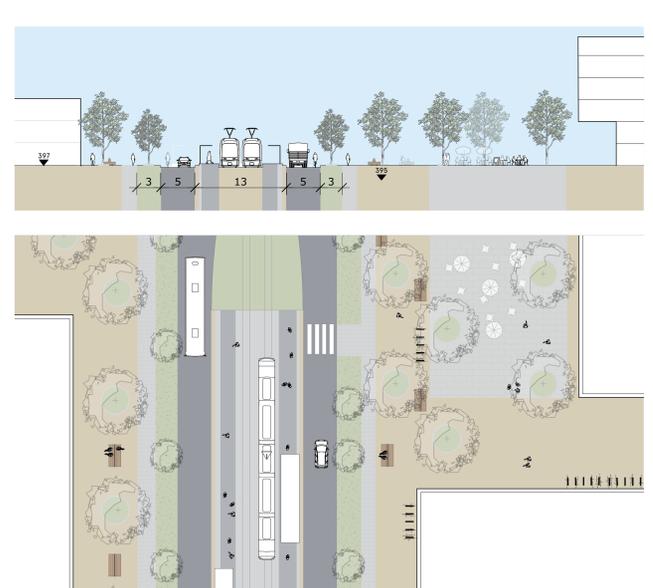
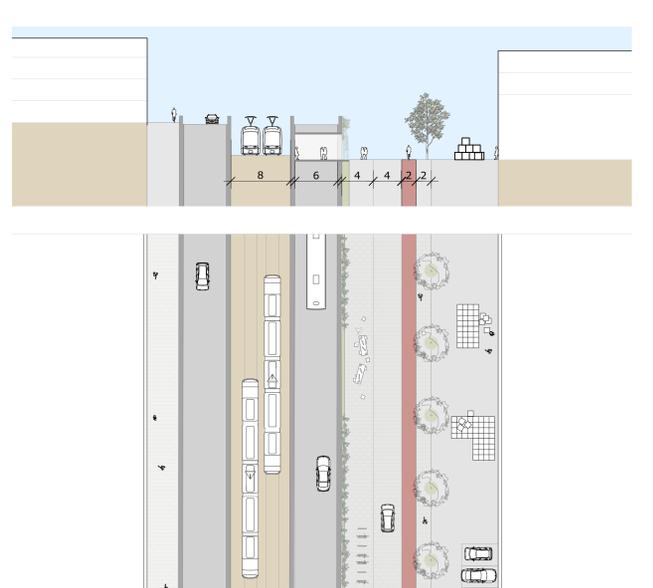


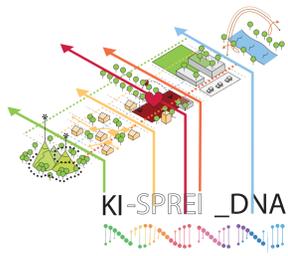
2. Falls Nutzungsbedarf besteht, ist es auch möglich die Fläche mit grossmassstäbliche Hallen zu bebauen. Jedoch sollen auch diese von der Strasse zurückspringen.



## Spielregeln südlich des Spreiti-Boulevard

Allfällige Neubauten sollen sich in die bestehende Struktur einfügen.





Guidelines Landschaft

